

Gebeine in der Abteikirche von Muri auf einem Altar ruhten] legendum, offero: hem! S. Leontij memoria, rememorem facit et reddit anxium, utrum dictus Jllustrissimus Legatus Galliae Ultimas meas (quibus aureum coraculum reliquijs S. Leontij impositi, pro generosissima Domicellâ suae Excellentiae, incluseram) acceperit nec ne? Pro iucundissimo Natali sidere ad festum S. Joannis Evangelistae [=27. Dezember], faustissimoque Novo Anno, illustrissimo, Excellentissimoque Domino Legato, Chronologico Anagrammate⁶, hisce incluso, applaudere nolui, adeò humanus est, ut rudis mea **Minerva**, non modo non repulsam, sed etiam speret Minerval, quod longè pretiosissimum aestimavero, si me, ut hactenus, clientem gratiosissimus Patronus, servulum Clementissimus Dominus, innatà Humanitate foverit; quod Spero, maximè si perillustris Magnificentia Vestra, Patronus accesserit, et levidense ...[?]⁷ Anagramma obtulerit, cui me, tantus quantus sum humillimè offero, consecro, Mancipo - Haec raptissimè ...

P.S. Magno animi dolore intellexi, perstrenuum D. Capitaneum **Henricum** [II. Zurlauben] Charissimum filium, gravi ex Catharro Parisijs laborare, pro relevando Eo, Vestraque illustri Familiâ evehendâ, quotidiè ad aras Domino Deo supplico, è quibus modo iam venio eapropter, uti iam per 3. continuas dies".

- 1) Möglicherweise glaubte Brunner, Zurlauben halte sich Geschäfte halber an der Ambassade in Solothurn, wo dieser ein häufiger Gast war, auf.
- 2) Der Rest des Wortes ist zerstört.
- 3) s. Zurlaubiana AH 102/110 spez. auch Anm. 2
- 4) Tatsächlich aber sollte sich Stadt und Amt Zug dann 1663 u.a. durch Gardehptm. Heinrich II. Zurlauben vertreten lassen.
- 5) s. ebenda AH 93/141
- 6) s. ebenda AH 27/52
- 7)

Original, Siegel flachgedrückt
AH 121, 247-248 - Blatt 248^r leer

"VERZEICHNUSS LOCO PROTHOCOLLI WEGEN HERREN HANSS ULRICH
STAPFERS [VON BREMGARTEN] ZU BRUCK [=BRUGG] BESCHEHENER
VERRICHTUNG"

"Montags den 11./21. ... Jul[i] A.º 1625 uff befelch laut Recess,
vor der Sieben [in den Freien Ämtern reg.] Orten [- VIII Alte Orte

ausg. BE -] Loblicher Eidgnoschafft, Zu Baden im Ergöw bei der gehaltenen Jahrrechnung [vom 29. Juni bis 18. Juli 1625]¹ ahnwessendte Herren abgesandter ... Jst ... Herr Landtschreiber [der Freien Ämter] **Beat [II.]** von der Lauben [=Zurlauben], zu Bremgarten, mit undt benebens Herren [Hans] Rudolph Stapfferen [=Stapfer] daselbst gebürtig, undt mir endtsbemeltem ... [?]² wellen, grundtliche erkundigung einzunehmen, warumen Herr Hanss Ulrich Stapffer zu seinem vor mehr alls dreien Jahren vätterlich [zu Brugg, von wo dieser herstammte] ererbtem gutt, undt antheill ... nicht gelangen mögen ... hierauff bei Herren Schulttheissen allhier N. [konkret Hans Friedrich von] Epfingern [=Effinger, von Brugg] umb audients, ahngehalten, undt be-richt begehrt, welcher transitoriae, ahngezeigt Er Stapffer seie zweimahll citirt worden, Zur Erbtheilung, niemahlen aber erschienen ... worauff die Creditores ... uff ein gelttag getrungen, so Jhnen bewilliget; undt seie, vor solcher Jhme gehöriger Erbquota, eben nichts mehr übrig, oder ... [?]³ dieselb nicht sufficiert ... beruffte Sich uff rechnung ... hat Etwas vorgeschlagen, mit etwelchen vom Rath daselbst deputirten ... Etwas der Sachen beschaffenheit ... zu vernehmen ... uff welches nach eröffneten commission, undt durch gedachten Herren Landtschribern beschehenes einstendige begehren, umb grundtliche endterung willen, Sein Stapffers Vätterlichen Erbantheills, undt wohin solches seie verwendet worden ... Herr Schulttheiss undt Rath Zu Bruckh, in genere zwar ahngezeigt, daz desselben nichts mehr vorhanden, undt Sich in die 12000 R. habe beloffen, weihll alles unter die Creditores aussgetheilt worden seie, welche nach tödtlichem hinscheiden, dess alten Stapffers, uff Jhne den Sohn getrungen, undt ein gelttag aussgeschrieben haben ... undt ohngeachtet Herr Landtschreiber trungelich gebetten, Jhme ein specificirliche Verzeichnuss beschener distribution zukommen zulassen, damit Er Seinen W. H.H. undt Obern grundtliche relation thun könne; damit auch Er Stapffer uff den Faall Er etwas ohnrechtmessiges suche, darvon abzuweyssen seie, hat iedoch diess bitten kein stadt finden mögen, sondern ist bei voriger Verweigerung, mit diessem ahnhang Verpliben, wan Stapffer selbs in der Person Sich stelle, wolle man Jhme rechnung geben, mit versprechung sicheren gleits, wofern Er Sich bescheidenlich Verhalte; undt nur so weiht, alls Jhr jurisdiction Sich erstrecke ... uff diess hat Herr Hanss Rudolph Stapffer oberzehlted begehren auch erhohlet, undt abschriften aller vorgehoffnen handlungen, citationen, undt dergleichen begehrt, damit wan Sein Vetter Sich ohnrechtmessig erklage, daz Er übereihlt worden seie, Er damit zu überzeugen; mit vermelden, daz solch begehren, bei allen Völckern zulässig, billich undt recht seie ... welches iedoch gleichergestalten abgeschlagen worden ...

Pro Nota zumerken, daz der Grossweibell Zu Bruck, bei genohmenem abtrit, ahngezeigt, innert Monatsfrist, nach dess alten Stapffers absterben, seie die theihlung, undt gelttag verrichtet worden, die Vögt aber berichten, daz es wohll zehen wochen Sich verweihlet habe, undt Stapffer seie darzu etlichmahll citiert worden, aber nicht erschienen ... solle derowegen, die Versaumnus, Jhme Selbsten zumesen ...

[gez.] Johan Rudolph **Scheltner**
[und] Beat [II.] Zur Lauben
Landtschr[eiber]"

- 1) s. EA V 2, 434 (Nr. 365). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten.
2)

3)

Original - AH 121, 249-250

137

[1703?]

A

"PROGETTO PER LA DISTRIB.NE DEL STATO COLONELLO [DER REGIMENTER AMRHYN¹ UND BETSCHAT IN MAIL./SPAN. DIENSTEN] IN CADUN. ANNO"

"Al Colonello"	8600 L
"Al Luogotenente"	2000 L
"Al Sargente maggiore"	1660 L
"Al agiutante"	500 L
"Al Elemosiniere"	600 L
"Al Auditore"	480 L
"Al Chirurgo maggiore ... [senza] gli medicinali"	600 L
"Al Grand praefos"	360 L
"Al Tamburro maggiore"	240 L
"Alli quatri Spirri à ... 180 L caduno"	720 L